

Vertrag

Veranstaltung:

Datum/Zeitraum:

Teilnahmegebühr:

Veranstaltungsort:

Persönliche Angaben der Teilnehmerin/ des Teilnehmers

Vor- und Nachname:

Straße, Haus-Nr.:

PLZ:

Ort:

Telefon (mobil, privat):

E-Mail:

geboren am:

in:

Berufsabschluss:

BerufspraxisJahre, als

BerufspraxisJahre, als

Es gelten die Leistungsbeschreibung sowie die Teilnahme- und Vertragsbedingungen der Sächsischen Bildungsgesellschaft für Umweltschutz und Chemieberufe Dresden mbH (Anlagen 1 und 2).

Ich melde mich hiermit verbindlich an:

Ort, Datum

Unterschrift Teilnehmer/-in

Erklärung Kostenübernahme Dritter:

Name/ Unternehmen:

Straße, Haus-Nr.:

PLZ:

Ort:

Telefon/ Ansprechpartner:

E-Mail :

Datenschutz- und wettbewerbsrechtliche Einwilligung:

Ihre Daten werden zum Zwecke der Vertragsabwicklung verarbeitet.

Ich willige ein, dass die Veranstalterin meine o.a. Daten zur Information über das Weiterbildungsangebot und Veranstaltungen der SBG Dresden per E-Mail verwendet. Diese Einwilligung kann unter o.g. Adresse der SBG Dresden jederzeit für die Zukunft widerrufen werden. Beachten Sie bitte die Pflichtinformationen nach Art. 13 DSGVO am Ende dieses Dokuments.

Ort, Datum

Unterschrift Dritter /Stempel

Seite 1 von 1

Sächsische Bildungsgesellschaft für Umweltschutz und Chemieberufe Dresden mbH

Gutenbergstraße 6 | 01307 Dresden | Tel 0351 4445-60 | Fax 0351 4445-612 | info@sbgdd.de

www.sbg-dresden.de

Anlage 1: Leistungsbeschreibung

Vorbereitungslehrgang auf die Prüfung „Geprüfter Meister/in für Kreislauf- und Abfallwirtschaft und Städtereinigung“ – Fernkurs

entsprechend Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Abschluss Geprüfter Meister/in für Kreislauf- und Abfallwirtschaft und Städtereinigung vom 23. Februar 2005 (BGBl. I S. 359), die durch Artikel 32 der Verordnung 9. Dezember 2019 (BGBl. I S. 2153) geändert worden ist

Inhalte

Grundlegende Qualifikationen

- Rechtsbewusstes Handeln
- Betriebswirtschaftliches Handeln
- Anwendung von Methoden der Information, Kommunikation und Planung
- Zusammenarbeit im Betrieb
- Berücksichtigen naturwissenschaftlicher und technischer Gesetzmäßigkeiten

Handlungsspezifische Qualifikationen

1. Handlungsbereich Technik
 - Betriebstechnik in der Kreislauf- u. Abfallwirtschaft
 - Logistik, Sammlung und Transport
 - Stadtreinigung und Winterdienst
2. Handlungsbereich Organisation
 - Kostenwesen
 - Betriebsführung, Betriebsüberwachung und Kundenorientierung
 - Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz
 - Recht
3. Handlungsbereich Führung und Personal
 - Personalführung
 - Personalentwicklung
 - Managementsysteme

Dauer und Ablauf

Der Lehrgang dauert insgesamt 24 Monate und beginnt mit einem dreitägigen Eröffnungsseminar. In diesem erhalten Sie umfassende Hinweise zum Ablauf des Lehrgangs, zur IHK-Prüfung und zu Methoden des Fernlernens. Sie erhalten einen detaillierten Zeitplan aller Präsenztage und die Lehrmaterialien zu den Grundlegenden Qualifikationen.

Für den Teil der Grundlegenden Qualifikationen sind drei Präsenzseminare mit insgesamt 20 Anwesenheitstagen vorgesehen. Dieser Teil dauert 9 Monate und schließt mit der Prüfung vor der zuständigen Stelle ab. Die Handlungsspezifischen Qualifikationen beginnen mit einem dreitägigen Einführungsseminar, in dem Sie die Lehrmaterialien und Bearbeitungsbeispiele erhalten. Fünf weitere Präsenzseminare (mit insgesamt 23 Anwesenheitstagen) unterstützen die Selbstlernphasen. Jeweils ca. zwei Wochen vor den Prüfungen werden zusätzliche Prüfungskonsultationen angeboten. Lernbegleitung erhalten Sie über die gesamte Lehrgangszeit durch einen Lernbegleiter unserer Einrichtung, sowie durch Dozenten, dabei können Sie zwischen der Schriftform und einer elektronischen Lernplattform wählen.

Im Eröffnungsseminar erhalten Sie für die Lernplattform für die Lehrgangsdauer einen Zugangscode und ein Passwort. Die durch die Nutzung der Fernkommunikationsmittel bei Ihnen entstehenden Kosten gehen zu Ihren Lasten. Der Intensivkurs ist bei der Zentralstelle für Fernunterricht unter der Zulassungsnummer 564608 zugelassen.

Voraussetzungen

Zulassung zum Prüfungsteil „Grundlegende Qualifikationen“

- Abschlussprüfung zur Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft + 1 Jahr Berufspraxis oder
- Abschlussprüfung zum Ver- und Entsorger + 1 Jahr Berufspraxis oder
- Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf + 2 Jahre Berufspraxis oder
- mindestens 5 Jahre Berufspraxis

Zulassung zum Prüfungsteil „Handlungsspezifische Qualifikationen“

- der Prüfungsteil „Grundlegende Qualifikationen“ muss abgelegt sein und darf nicht länger als 5 Jahre zurückliegen sowie
- mindestens ein weiteres Jahr Berufspraxis zu o. g. Praxiszeiten
- Nachweis der berufs- und arbeitspädagogischen Kenntnisse gemäß Ausbilder-Eignungsverordnung (AdA)

Kosten

Die Kosten für den Fernkurs für die zwei Prüfungsbereiche betragen einschließlich der Kosten für Lehrmaterial 6.600,00 EUR. Darin nicht enthalten sind Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Prüfungsgebühren entsprechend der Gebührenordnung der zuständigen Stelle. Für die Nutzung der Lernplattform zahlt der Teilnehmer keine Gebühr über seine eigenen Internetnutzungsgebühren hinaus.

Terminplanung 2023 - 2025

Teil 1 – Grundlegende Qualifikationen	Termine	Tage
Einführungsseminar	11.10. – 13.10.2023	3
Präsenzseminar I	29.01. – 02.02.2024	5
Präsenzseminar II	08.04. – 12.04.2024	5
Präsenzseminar III-1	27.05. – 31.05.2024	5
Präsenzseminar III-2	26.08. – 30.08.2024	5
Prüfungskonsultation	23.10. – 25.10.2024	3
IHK-Prüfungsanmeldung	bis 01.08.2024	
IHK-Prüfung schriftlich	06./07.11.2024	

Teil 2 – Handlungsspezifische Qualifikationen	Termine	Tage
Präsenzseminar IV	25.09. – 27.09.2024	3
Präsenzseminar V	11.11. – 15.11.2024	5
Präsenzseminar VI	13.01. – 17.01.2025	5
Präsenzseminar VII	17.03. – 21.03.2025	5
Präsenzseminar VIII	08.09. – 12.09.2025	5
Prüfungskonsultation	20.10. – 22.10.2025	3
IHK-Prüfungsanmeldung	bis 01.08.2025	
IHK-Prüfung schriftlich	offen	
IHK-Prüfung Fachgespräch	ca. 8-10 Wochen nach der schriftlichen Prüfung	

Stand: 23.11.2022 (Änderungen vorbehalten)

Ihre Ansprechpartnerin:

Frau Heike Janke, Koordinatorin Aufstiegsqualifizierung
 Tel: 0351 4445-735 | E-Mail: h.janke@sbgdd.de

Seite 2 von 2

Allgemeine Vertrags- und Teilnahmebedingungen

1. Veranstalterin

Veranstalterin ist die Sächsische Bildungsgesellschaft für Umweltschutz und Chemieberufe Dresden mbH (SBG Dresden), Gutenbergstraße 6, 01307 Dresden.

2. Geltung

Grundsätzlich stehen die Bildungsmaßnahmen der Sächsischen Bildungsgesellschaft für Umweltschutz und Chemieberufe mbH jedem offen. Sollten für die Zulassung zu einer Prüfung besondere Zugangs- bzw. Zulassungsvoraussetzungen gelten, müssen diese erfüllt werden. Eine reine Teilnahme an der Bildungsmaßnahme begründet keinen Anspruch auf Prüfungszulassung. Die vorliegenden Teilnahme- und Vertragsbedingungen gelten für alle Veranstaltungen (Lehrgänge/Seminare) der Veranstalterin.

3. Anmeldung, Vertragsschluss

Die Anmeldung zur Teilnahme an Veranstaltungen der SBG Dresden (Lehrgänge, Kurse oder Seminare) erfolgt schriftlich, online über das Internet oder in Textform (E-Mail, Fax) auf einem besonderen Formular. Sofern von der SBG Dresden nicht ausdrücklich die Teilnahme oder Belegung von Modulen/Teilen von Veranstaltungen zugelassen ist, erfolgt die Anmeldung grundsätzlich insgesamt. Die Anmeldung zu Veranstaltungen erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs. Es können nur Anmeldungen berücksichtigt werden, die bis zum Anmeldeschluss eingehen. Für Veranstaltungen, die mit einer Prüfung schließen, behält sich die Veranstalterin ein Auswahlverfahren vor.

4. Fälligkeit, Verzug, Zahlung

Die Teilnahmegebühr ist ohne Abzug und unabhängig von Leistungen Dritter (z.B. Arbeitsamt, Arbeitgeber) sofort mit Rechnungsstellung fällig. Bei Veranstaltungen, die über mehrere Abschnitte (Module, Kursteile) verfügen, können Teilzahlungen vereinbart werden. Die Zahlung der Rechnung hat unter Angabe der vollständigen Rechnungs- und Kundennummer zu erfolgen. Lehrmittel, Verpflegung und Prüfungsentgelte/-gebühren werden gesondert berechnet, sofern nichts anderes ausdrücklich zugesagt bzw. vereinbart ist.

5. Rücktritt

Der Teilnehmer kann bei Fernlehrgängen (Dauer über 6 Monate) bis vier Wochen vor Beginn ohne Angabe von Gründen vom Vertrag zurücktreten. Erfolgt der Rücktritt später, ist die Veranstalterin berechtigt 10% des Rechnungsbetrages als Kostenpauschale zu verlangen bzw. einzubehalten. Wird eine Anmeldung am Tag des Veranstaltungsbeginnes zurückgezogen oder erscheint ein gemeldeter Teilnehmer nicht zur Veranstaltung wird grundsätzlich das volle Teilnehmerentgelt als Kostenpauschale berechnet. Werden einzelne Unterrichtseinheiten oder Teile nicht besucht, besteht kein Anspruch auf Ermäßigung des Rechnungsbetrages.

Abweichend davon gilt für Teilnehmer, deren Kurs durch einen Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter gefördert wird, ein kostenloses Rücktrittsrecht gem. AZAV bei Arbeitsaufnahme oder Nichtförderung des Kostenträgers.

Der Rücktritt hat schriftlich oder in Textform zu erfolgen. Maßgeblich ist der Zeitpunkt des Zugangs der Rücktrittserklärung bei der Veranstalterin. Die Teilnehmerin/der Teilnehmer wird von seiner Zahlungsverpflichtung frei, wenn sie/er mit Zustimmung der Veranstalterin eine/n Ersatzteilnehmer/-in stellen kann. Die Veranstalterin kann die Zustimmung nur verweigern, wenn der/dem Ersatzteilnehmer/-in im Rahmen einer Veranstaltung mit Abschlussprüfung die geforderten Zugangsvoraussetzungen oder die persönliche Eignung fehlen.

Im Übrigen bleibt der/dem Teilnehmer/-in der Nachweis vorbehalten, dass der Veranstalterin Kosten überhaupt nicht oder nur in wesentlich geringerer Höhe als die der genannten Kostenpauschale entstanden sind. Das gesetzliche Widerrufsrecht im Fernabsatz bleibt von den Regelungen dieses Absatzes unberührt.

6. Widerrufsrecht

Verbrauchern im Sinne des § 13 BGB steht ergänzend zu den in Ziff. 5 genannten Teilnahme- und Zahlungsbedingungen ein Widerrufsrecht zu. Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

Widerrufsbelehrung/Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Sächsische Bildungsgesellschaft für Umweltschutz und Chemieberufe mbH, Gutenbergstraße 6, 01307 Dresden, Fax: 03514445612, E-Mail: info@sbgdd.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Für den Fall, dass Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist.

Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Muster-Widerrufsformular

Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden es zurück an

Sächsische Bildungsgesellschaft für Umweltschutz und Chemieberufe Dresden mbH

Gutenbergstraße 6

01307 Dresden

Mail: info@sbgdd.de

Fax 0351 4445-612

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

Bestellt am (*)/erhalten am (*)

Name der Verbraucherin/des Verbrauchers

Anschrift des/der Verbraucher(s)

Datum

Unterschrift der Verbraucherin/des
Verbrauchers
(nur bei Mitteilung auf Papier)

(*) Unzutreffendes streichen.

7. Kündigung

Nach Beginn der Veranstaltung kann die Teilnehmerin/der Teilnehmer die Veranstaltung nach folgender Maßgabe kündigen: Bei berufsbegleitenden Lehrgängen, Meisterkursen ist eine Kündigung nach Veranstaltungsbeginn erstmals zum Ablauf des ersten Halbjahres (Mindestlaufzeit 6 Monate) nach Vertragsabschluss mit einer Frist von 6 Wochen möglich. Nach Ablauf des ersten halben Jahres ist eine Kündigung jederzeit mit einer Frist von drei Monaten möglich. Die Kündigung muss schriftlich erfolgen. Zur Fristwahrung gilt das Datum des Poststempels. Die Lehrgangsgebühr ist bis zum Ende der Kündigungsfrist jeweils anteilig zu zahlen. Wenn die Teilnehmerin/der Teilnehmer der Veranstaltung fernbleibt, ohne dass der Vertrag schriftlich gekündigt wurde, bleibt der Vertragspartner weiterhin zur Zahlung der gesamten Lehrgangsgebühr verpflichtet. Bei Tagesseminaren oder Kurzzeitveranstaltungen ist eine Kündigung ausgeschlossen.

8. Absage von Lehrveranstaltungen

Die Veranstalterin hat das Recht, bei Vorliegen höherer Gewalt oder bei ungenügender Beteiligung Veranstaltungen abzusagen. Die Teilnehmerin/der Teilnehmer wird unverzüglich informiert und bereits gezahltes Entgelt wird erstattet. Im Falle des Ausfalles einzelner Unterrichtseinheiten werden die Unterrichtsstunden nachgeholt. Weitergehende Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen, sofern die Veranstalterin nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit trifft.

9. Ausbilder-/Dozenten-/Trainerwechsel

Soweit und solange die Gesamtheit der Veranstaltung nicht wesentlich beeinträchtigt wird, ist die Veranstalterin zum Wechsel von Ausbilder/-in, Dozent/-in oder Trainer/-in grundsätzlich berechtigt und stellen keinen Grund zum Rücktritt oder zur Minderung dar. Die Kündigungsmöglichkeit aus wichtigem Grund bleibt dabei unberührt.

10. Haftung

Die Veranstalterin haftet nicht für Schäden des Teilnehmers, es sei denn, der Schaden beruht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit der Veranstalterin oder ihrer Erfüllungsgehilfen. Unberührt davon bleibt die Haftung für Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit und die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Zieles des Vertrages notwendig ist und auf deren Einhaltung der Vertragspartner vertraut und regelmäßig vertrauen darf.

Im Fall der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten wird der Schadensersatz auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden begrenzt, wenn dieser nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

11. Vertragslaufzeit

Die Vertragslaufzeit beginnt am ersten Tag der Veranstaltung und endet mit dem letzten Veranstaltungstag (Mindestvertragslaufzeit).

12. Erfüllungsort, Gerichtsstand

Erfüllungsort für die Leistung der Veranstalterin ist Dresden, sofern nicht anders angegeben. Gerichtsstand ist Dresden.

13. Nebenabreden

Nebenabreden bedürfen der Schriftform.

14. Datenschutz

Beachten Sie bitte die Informationspflichten für unsere Kunden nach Art. 13 DSGVO in diesem Dokument.

15. Teilnahmebestätigung

Die Veranstalterin stellt allen Teilnehmern entsprechend ihrer Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen des Lehrgangs eine Teilnahmebestätigung aus. Es besteht kein Anspruch auf die Bestätigung für Kursabschnitte, in denen keine Kursteilnahme für den Teilnehmer nachweisbar ist. Für Teilnehmer mit Bildungsgutschein beinhaltet die Teilnahmebestätigung Dauer, Inhalt und Ziel der Maßnahme.

Informationspflichten bei einer Erhebung von Daten bei der betroffenen Person nach Art. 13 DSGVO

Stand: März 2022

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen	Verantwortlich für die Datenerhebung ist die Sächsische Bildungsgesellschaft für Umweltschutz und Chemieberufe mbH Gutenbergstraße 6, 01306 Dresden Tel: 0351 444560 Fax: 0351 4445612 E-Mail: info@sbgdd.de
Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten	Herr Nanos Dresdner Institut für Datenschutz Palaisplatz 3, 01097 Dresden Telefon: 0351 810 31 50 E-Mail: datenschutz@sbgdd.de
Zweck der Verarbeitung und Rechtsgrundlage	Durchführung von Weiterbildungsveranstaltungen (Rechtsgrundlage: Vertragliche Regelung nach Art. 6 (1) b) DSGVO in Verbindung mit §1 IHK-Gesetz und Gesetz zur Ordnung des Handwerks (Handwerksordnung)
Daten/Datenkategorien, die zu Ihrer Person verarbeitet werden	• Identitätsdaten • Adress- und Kontaktdaten • Bankverbindungsdaten
Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten	Die personenbezogenen Daten des Teilnehmers/der Teilnehmerin werden an Dritte weitergegeben, sofern das zur Durchführung der jeweiligen Maßnahme (Seminar, Lehrgang, Kurs u. a.) erforderlich ist. Dritte, welche Ihre Daten erhalten können, sind z.B.: IHK Dresden, HWK Dresden, Dozenten, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Sächsische Regierung, Rentenversicherung, Fachverbände und sonstige Kooperationspartner, sofern sie gesondert vermerkt sind. Darüber hinaus setzen für die Betreuung unserer IT sowie für die Wartung und den Support unserer Verwaltungssoftware verschiedene Dienstleister ein. Mit diesen wurden jeweils Verträge zur Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO geschlossen. Eine Liste der aktuell von uns eingesetzten Dienstleister erhalten Sie auf Nachfrage von unserem betrieblichen Datenschutzbeauftragten. Soweit SBG-Abteilungen genannt sind, handelt es sich immer um Zuständige dieser Bereiche: • Finanzbuchhaltung, Controlling • zuständiger Fachbereich • IT-Bereich • Geschäftsführung
Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland	Eine Übermittlung in ein Drittland findet nicht statt.

Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten	Kriterium: gesetzliche Aufbewahrungsfristen. • Vertragsdaten, Adress- und Kontaktdaten bis zu 5 Jahre nach Beendigung des Vertrags • Fibu-Daten 6 Jahre gemäß HGB, 10 Jahre gemäß AO • Identitätsdaten, Adress- und Kontaktdaten bis zu 10 Jahre nach Ausscheiden
Datenkategorien, die das Unternehmen von Dritten über Sie erhält und verarbeitet	grundsätzlich keine
Betroffenenrechte	Sie haben im Zusammenhang mit Ihren Daten das Recht: • gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen; • gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen; • gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist; • gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben; • auf Datenübertragbarkeit unter den Voraussetzungen des Art. 20 DSGVO, d.h. Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen;

	• ein Widerrufsrecht gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO, so dass Sie Ihre ggf. einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns widerrufen können. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen. Möchten Sie von Ihrem Widerrufsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an datenschutz@sbgdd.de; • ein Widerspruchsrecht, sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben oder sich der Widerspruch gegen Direktwerbung richtet. Im letzteren Fall haben Sie ein generelles Widerspruchsrecht, das ohne Angabe einer besonderen Situation von uns umgesetzt wird. Möchten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an datenschutz@sbgdd.de; • ein Beschwerderecht gemäß Art. 77 DSGVO, d.h. Sie können sich bei einer Aufsichtsbehörde beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder unseres Firmensitzes wenden. Dies ist derzeit: • Der Sächsische Datenschutzbeauftragte Andreas Schurig Kontor am Landtag Devrientstraße 1 01067 Dresden Telefon: 0351/493-5401 Telefax: 0351/493-5490 E-Mail: saechsdsb@slt.sachsen.de Homepage: http://www.datenschutz.sachsen.de
--	--